

DREIJÄHRIGE FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

I. STUNDENTAFEL¹

(Gesamtstundenanzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden			Summe
	Klasse	1	2	
1. Religion		2	2	2
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:				6
2.1. Deutsch		4	2	3
2.2. Englisch		3	3	3
2.3. Geschichte und Politische Bildung		0	2	2
2.4. Naturwissenschaften ²		2	2	2
2.5. Psychologie		0	0	2
2.6. Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck ³		2	2	2
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge:				6
3.1. Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie		2	2	0
3.2. Betriebswirtschaft ^{4,5}		2	2	1
3.3. Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen ^{4,5}		3	3	3
3.4. Recht		0	0	2
3.5. Officemanagement und angewandte Informatik ⁵		3	2	2
3.6. Gesundheits- und Freizeitmanagement		0	3	3
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie⁵:				6
4.1. Ernährung ⁵		0	3	0
4.2. Küchen- und Restaurantmanagement		5	5	5
4.3. Betriebsorganisation ⁵		1	1	0
5. Wirtschaftswerkstatt⁵		0	0	3
6. Bewegung und Sport		2	2	1
Wochenstundenzahl	31	36	36	103
B. Verbindliche Übung				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation		2	0	0
Gesamtwochenstundenzahl	33	36	36	105
C. Pflichtpraktikum				
Zwei Monate zwischen 2. und 3. Klasse				
D. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen⁶				
E. Fakultatives Praktikum				
Ein Monat.				
F. Förderunterricht⁶				

- 1 Die Stundentafel kann gemäß den Bestimmungen des Abschnitts III schulautonom abgeändert werden.
- 2 Biologie und Ökologie, Chemie und Physik
- 3 Inkl. Gestaltung mit elektronischen Medien
- 4 In der 1. Klasse sind Betriebswirtschaft sowie Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen organisatorisch zu verbinden.
- 5 Mit Computerunterstützung
- 6 Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III)